

**Geschäftsführung
Ausschuss Allgemeine Verwaltung
und Rechtsfragen**

Ansprechpartner/in: Frau Simons

Telefon: (0221) 25087

Fax: (0221) 26565

E-Mail: corinna.simons@stadt-koeln.de

Datum: 26.06.2009

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 22.06.2009, 15:34 Uhr bis 17:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:**Vorsitzender**

Herr Michael Zimmermann SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Margret Dresler-Graf	CDU	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	(bis 17:00 Uhr)
Herr Winrich Granitzka	CDU	
Herr Martin Dr. Schoser	CDU	(entschuldigt)
Herr Stephan Pohl	CDU	(i.V. für Herrn Dr. Schoser)
Frau Polina Frebel	SPD	
Herrn Michael Neubert	SPD	(entschuldigt)
Herr Axel Kaske	SPD	(i.V. für Herrn Neubert)
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Frau Brigitta von Bülow	Grüne	
Herr Andreas Wolter	Grüne	
Herr Dietmar Repgen	FDP	

Mitglieder mit beratender Stimme gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7-12 GO NRW

Herr Gereon Breuer	pro Köln	(bis 17:15 Uhr)
Herr Jörg Detjen	Die Linke.Köln	

Sachkundige Einwohner und Einwohnerinnen nach § 58 Abs. 4 GO NRW und § 21 der Hauptsatzung

Herr Axel Hopfauf	auf Vorschlag der CDU	(entschuldigt)
Herr Julius Knappertsbusch	auf Vorschlag der CDU	(entschuldigt)
Frau Gonca Mucuk-Edis	auf Vorschlag der SPD	(bis 17:15 Uhr)
Frau Iris Koppmann	auf Vorschlag der SPD	
Herr Franz Hess	auf Vorschlag der Grünen	
Herr Martin Schmitz	auf Vorschlag der FDP	(abwesend bei TOP 9.21 und 15.12)

Sachkundige Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Ali Esen	(entschuldigt)
Frau Adelheid Langes	
Herr Markus Danuser	

Verwaltung

Herr Dr. Lothar Becker	(i.V. für Frau Herx)
Herr Ingo Fleischer	
Herr Peter Hoven	(i.V. für Herrn Büscher)
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen	
Herr Robert Kilp	
Herr Hans-Jürgen Petry	
Herr Gero Schmidt	

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Marita Schwarzer-Görtz	(i.V. für Frau Kronenberg)
-----------------------------	----------------------------

GPR

Herr Ulrich Langner

Schriftführer

Frau Corinna Simons

Presse

Zuschauer

**Die Verwaltung schlägt
zur Aufnahme in die Tagesordnung vor:**

I. Öffentlicher Teil

3. Mitteilungen der Verwaltung

3.4. Bericht über den Personalbestand der Stadtverwaltung Köln zum 31.12.2008
2144/2009

3.5. Fachkräftemangel und Vakanzen in der Gebäudewirtschaft
2134/2009

9. Allgemeine Vorlagen

9.19. Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
1395/2009

9.20. Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung
1905/2009

9.21. Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices durch das Call-Center der Stadt Köln
1956/2009

II Nichtöffentlicher Teil

11. Mitteilungen der Verwaltung

11.1. Moderationsverfahren Brüsseler Platz
2608/2009

11.2. Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KVB
1692/2009

11.3. Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen - Vergabeverfahren
2510/2009

>> Tischvorlage

15. Allgemeine Vorlagen

- 15.2. Software zum Schutz vor Viren, SPAM und Spyware
hier: Verlängerung bestehender Software-Pflegeverträge und Ergänzungen des Lizenzbestandes
1896/2009

- 15.3. Bedarfsfeststellung zum Abschluss eines Rahmenvertrages
1887/2009

- 15.4. Bedarfsprüfung zum Abschluss von Rahmenverträgen
0432/2009

- 15.5. Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Vertrages
1932/2009

- 15.6. Bedarfsprüfung zur Beteiligung der Stadt Köln an einem Rahmenvertrag
1934/2009

- 15.7. Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Rahmenvertrages
1949/2009

- 15.8. Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Rahmenvertrages
1987/2009

- 15.9. Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Vertrages
2110/2009

- 15.10 TK-Anlagenverbund - Abschluss eines Rahmenvertrages
1778/2009

- 15.11 Anmietung einer Erweiterung einer Kindertageseinrichtung
1935/2009

- 15.12 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
1969/2009

- 15.13 Eröffnung einer städtischen Kindertagesstätte
1937/2009

15.14 Eröffnung einer städtischen Kindertagesstätte
1938/2009

15.15 Neubeschaffung von Mobiliar für die Außenstelle Ehrenfeld des Amtes
für Kinder, Jugend und Familie
2341/2009

15.16 Neuabschluss des Ausstellungsvertrages
1498/2009

>> Tischvorlage

15.17 Bedarfsprüfung für eine öffentliche Ausschreibung
1538/2009

>> Tischvorlage

15.18 Wahl einer Schiedsperson
2721/2009

>> Tischvorlage

Der Ausschuss ist mit der Tagesordnung in folgender Fassung einverstanden:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

2 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2.1 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 27.04.2009
Datenschutz im Kölner Haus des Jugendrechts
2010/2009

2.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 27.04.2009
Weihnachtsmärkte Alter Markt/Heumarkt und Neumarkt im Jahr 2008
2146/2009

- 2.3 Beantwortung einer Anfrage von Frau dos Santos Herrmann vom 16.03.2009
Umsetzung und Erfahrungsbericht zum FFP 2007 - 2010
1884/2009
- 2.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 14.04.2009
Maßnahmen zur Frauenförderung im gehobenen und mittleren Dienst
1923/2009
- 2.5 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 20.04.2009
Ausgliederung der Hausmeisterdienste
1929/2009
- 2.6 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Repgen vom 27.04.2009
Qualitätsvereinbarung mit der Taxi Ruf Köln eG.
2077/2009

3 Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - April 2009
2228/2009
- 3.2 Wohngeld - zeitnahe Bearbeitungszeiten -
2336/2009
- 3.3 Rechenschaftsbericht des Ordnungsdienstes für das Jahr 2008
1998/2009
- 3.4 Bericht über den Personalbestand der Stadtverwaltung Köln zum 31.12.2008
2144/2009
- 3.5 Fachkräftemangel und Vakanzen in der Gebäudewirtschaft
2134/2009

4 Allgemeine Verwaltungsorganisation

5 Schriftliche Anfragen

6 Mündliche Anfragen

7 Anträge

8 Platzvergaben

8.1 Neumarkt
hier: Antrag der Firma Cölln Konzept Veranstaltungsagentur auf Durchführung eines Antikmarktes vom 05.09.2009 bis 06.09.2009 und Zurverfügungstellung des Neumarktes incl. Auf- und Abbauarbeiten vom 04.09.2009 bis zum 06.09.2009
5293/2008

8.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
Open-Air Festival vom 21.08.2009 - 23.08.2009
hier: Antrag der prime entertainment GmbH, Luxemburger Str. 19, 50674 Köln auf Durchführung eines Open-Air-Festivals im Rahmen des gamescom Festivals vom 21.08.2009 bis zum 23.08.2009 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 20.08.2009 - 24.08.2009) auf dem Hohenzollernring (zwischen Friesenplatz und Rudolfplatz), dem Rudolfplatz, der Mittelstraße, dem Apostelnklosterplatz und dem Neumarkt
2201/2009

8.2.1 Open-Air Festival vom 21.08.2009 - 23.08.2009

Ergänzende Mitteilung zur Dringlichkeitsentscheidung 2201/2009
2301/2009

9 Allgemeine Vorlagen

- 9.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
Kommunal- und Bundestagswahl 2009 - Durchführung notwendiger Beschaffungen
1933/2009
- 9.2 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln in den Jahren 2007 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW
0258/2009
- 9.3 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
1458/2008
- 9.4 Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln (StEB)
0919/2009
- 9.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss Kauf von acht Hubsteigern im Rahmen des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes -Teilbereich Allgemeine Grünpflege-
2380/2009
- 9.6 Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken
2007/2009
- 9.7 Bedarfsfeststellung zum Abschluss von Verträgen für das Abschleppen, Sicherstellen und ggf. Entsorgen von nicht zugelassenen Kfz im öffentlichen Straßenland
1404/2009
- 9.8 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009
- 9.9 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
1885/2009

- 9.10 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Erfahrungsbericht
1848/2009

- 9.11 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung
1836/2009

- 9.12 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel
1950/2009

- 9.13 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitglieds durch den Rat
2235/2009

- 9.14 Zuschuss zur Hundehaltung für Hunde aus Kölner Tierheimen
0909/2009

- 9.15 Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2008 der Beihilfekasse der Stadt Köln
2212/2009

- 9.16 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Festlegung des Geldbetrages je Stellplatz (Ablösesatzung); hier: Verlängerung des Baulückenbonus
2377/2009

- 9.17 Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger" Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt bis August 2010
1793/2009

- 9.18 Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Durchführung des Umzuges Rautenstrauch-Joest-Museum hier: Korrektur des Bedarfsfeststellungsbeschlusses vom 15.08.2006
1183/2009

- 9.19 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
1395/2009

9.20 Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung
1905/2009

9.21 Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices durch das Call-Center der Stadt Köln
1956/2009

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

10.1 Stellungnahme der Verwaltung zur Anfrage von Herrn Hess vom 16.03.2009 "Rechtsstreit Conlon"
2454/2009

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Moderationsverfahren Brüsseler Platz
2608/2009

11.2 Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und der KVB
1692/2009

11.3 Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen -Vergabeverfahren
2510/2009

12 Schriftliche Anfragen

13 Mündliche Anfragen

14 Anträge

15 Allgemeine Vorlagen

- 15.1 Gutachterliche Stellungnahme zur Energieberatung im Zusammenhang mit dem Umbau des Rechenzentrums Chorweiler
1694/2009
- 15.2 Virenschutz - Verlängerung bestehender Software-Pflegeverträge und Ergänzungen des Lizenzbestandes
1896/2009
- 15.3 Bedarfsfeststellung zum Abschluss eines Rahmenvertrages
1887/2009
- 15.4 Bedarfsprüfung zum Abschluss von Rahmenverträgen zur Migration des städtischen Netzwerkes
0432/2009
- 15.5 Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Vertrages
1932/2009
- 15.6 Bedarfsprüfung zur Beteiligung der Stadt Köln an einem Rahmenvertrag
1934/2009
- 15.7 Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Rahmenvertrages
1949/2009
- 15.8 Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Rahmenvertrages
1987/2009
- 15.9 Bedarfsprüfung zum Abschluss eines Rahmenvertrages zur Lieferung von Lizenzen und Wartung sowie Dienstleistungen zur Einrichtung von WebApplicationFiltern
2110/2009
- 15.10 TK-Anlagenverbund - Abschluss eines Rahmenvertrages
1778/2009

- 15.11 Anmietung einer Erweiterung einer Kindertageseinrichtung
1935/2009

- 15.12 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur
Übernahme des Telefonservices für den Rhein-Erft-Kreis durch das Call-
Center der Stadt Köln
1969/2009

- 15.13 Eröffnung einer städtischen Kindertagesstätte
1937/2009

- 15.14 Eröffnung einer städtischen Kindertagesstätte
1938/2009

- 15.15 Neubeschaffung von Mobiliar für die Außenstelle Ehrenfeld des Amtes für
Kinder, Jugend und Familie
2341/2009

- 15.16 Neuabschluss des Ausstellungsvertrages
1498/2009

- 15.17 Bedarfsprüfung für eine öffentliche Ausschreibung
1538/2009

- 15.18 Wahl einer Schiedsperson
2721/2009

I. Öffentlicher Teil

1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten wurden nicht beraten.

2 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

2.1 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 27.04.2009 Datenschutz im Kölner Haus des Jugendrechts 2010/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 1). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Herrn Detjen führt Herr Kahlen aus, es werde bei Fallkonferenzen grundsätzlich versucht, im Vorfeld eine Einwilligung der Eltern einzuholen. Sollte dies nicht gelingen, würde eine Fallkonferenz notfalls verschoben.

Herr Detjen fragt nach, wie vorgegangen werde, wenn keine Einwilligung der Eltern vorliege.

Herr Kahlen sagt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

2.2 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 27.04.2009 Weihnachtsmärkte Alter Markt/Heumarkt und Neumarkt im Jahr 2008 2146/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 2). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2.3 Beantwortung einer Anfrage von Frau dos Santos Herrmann vom 16.03.2009 Umsetzung und Erfahrungsbericht zum FFP 2007 - 2010 1884/2009

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 3). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**2.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktionen SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 14.04.2009
Maßnahmen zur Frauenförderung im gehobenen und mittleren Dienst
1923/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 4). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Frau Schwarzer-Goertz, die Vorbereitungen für das 2. Mentoringprogramm für Frauen ab dem gehobenen Dienst seien soweit fortgeschritten, dass noch in diesem Jahr mit einer Umsetzung zu rechnen sei.

Herr Kahlen sagt einen Start des 2. Mentoringprogrammes zum Ende dieses Jahres zu.

**2.5 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen vom 20.04.2009
Ausgliederung der Hausmeisterdienste
1929/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 5). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**2.6 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Repgen vom 27.04.2009
Qualitätsvereinbarung mit der Taxi Ruf Köln eG.
2077/2009**

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 6). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Herrn Repgen erläutert Herr Kahlen, eine höhere Nachfrage sei in der Tat ein Schlüssel zum Erfolg der Qualitätsvereinbarung. Er gehe davon aus, eine höhere Nachfrage könne einen Druck auf die Taxiunternehmerschaft ausüben, der vielleicht noch fehle um sich dem Qualitätslabel „Service Taxi“ anzuschließen.

Auf weitere Nachfragen erläutert Herr Kahlen, die Verwaltung habe mit dem Vorstand der Taxi-Innung und der IHK eine Informationsveranstaltung durchgeführt in der auch auf Wirtschaftsförderungsprogramme aufmerksam gemacht wurde, allerdings sei die Resonanz mäßig gewesen. Dennoch bereite die Verwaltung zurzeit einen 2. Taxiunternehmertag zusammen mit der Industrie- und Handelskammer vor, um für das Qualitätslabel zu werben.

Außerdem bemühe sich die Stadtverwaltung Möglichkeiten zu entwickeln, um den Bekanntheitsgrad des „Service Taxis“ und die Nachfrage zu erhöhen.

Herr Zimmermann lobt das Engagement der Stadtverwaltung und vermisst das Eigeninteresse der Taxiunternehmen eine Qualitätsverbesserung zu erreichen.

3 Mitteilungen der Verwaltung

3.1 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - April 2009 2228/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 7). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Kilp führt auf Rückfrage von Frau Dos Santos Herrmann aus, dass im Rahmen der derzeitigen Bleiberechtsregelung Menschen mit Probeaufenthalt wieder in den Duldungsstatus zurückfallen können, wenn sie für den Lebensunterhalt nicht ausreichend selbst aufkommen können. Das würde dann nach dem Stichtag 31. 12. 2009, dem Ende der derzeitigen Bleiberechtsregelung, bedeuten, dass sie keinen dauerhaften Aufenthalt mehr erreichen können und dann die Bundesrepublik verlassen müssten. Dies würde für den städtischen Haushalt dann bedeuten, dass diese Menschen ihren Unterhalt aus Transfergeldern bestreiten müssten. Man müsste dann von einem geschätzten Betrag in Höhe von 5.000 bis 10.000 € Unterhalt pro Jahr und Person ausgehen, genaue Zahlen werde die Verwaltung nachliefern.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Elster betont Herr Kilp, ausgehend von der jetzigen Rechtslage muss die einzelne Person am Stichtag 31.12.2009 den Duldungsstatus überwunden haben, um dauerhaft hierzubleiben. Mit den im Raum stehenden aufenthaltsbeendenden Maßnahmen sei von auftretender Unruhe innerhalb der Stadt auszugehen. Daher würde die Verwaltung auch eine Verlängerung der Bleiberechtsregelung durch den Bund begrüßen und sieht auch eine unterstützende Beschlussfassung durch den Rat positiv.

Herr Kilp erläutert auf Rückfrage von Herrn Detjen, dass mit den geplanten Beschäftigungsförderungsmaßnahmen beabsichtigt werde, Personen im Duldungsstatus zu einem selbstfinanzierten Leben zu befähigen, damit so viele Menschen wie möglich zum Stichtag 31.12.2009 den Duldungsstatus verlassen können. Herr Kilp kündigt an, Zahlen ggf. nachzuliefern.

Auf Bitten von Herrn Detjen bietet Herr Kahlen an, zu der in der Mitteilung bereits angekündigten Ratsvorlage zu den geplanten Beschäftigungsförderungsmaßnahmen eine Dringlichkeitsentscheidung nach dem 30.06.2009 auf den Weg zu bringen.

3.2 Wohngeld - zeitnahe Bearbeitungszeiten - 2336/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 8). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3.3 Rechenschaftsbericht des Ordnungsdienstes für das Jahr 2008 1998/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 9). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Frebel bedankt sich für die ausgezeichnete Arbeit des Ordnungsamtes, bemängelt allerdings, dass der Fokus im Rechenschaftsbericht in jeder Hinsicht auf die Innenstadt gelegt wurde. Sie regt an, im nächsten Rechenschaftsbericht des Ordnungsdienstes zu einem ausgewählten Punkt Zahlen aus allen Stadtbezirken zu dokumentieren.

Frau von Bülow schließt sich dieser Bitte an und wünscht darüber hinaus im nächsten Bericht ein Eingehen auf das Pilotprojekt Gender Mainstreaming.

Auf Rückfrage von Herrn Detjen berichtet Herr Kahlen über die Sauberkeitsinitiative des Stadtrates und des Herrn Oberbürgermeisters. Die Verwaltung versuche dieses Konzept umzusetzen, aber leider komme man nicht ohne den „Pädagogischen Zeigefinger“ aus. Der Auftrag des Stadtrates, eine bessere erzieherische Wirkung durch höhere Verwarngelder zu erzielen, sei mangels Bereitschaft auf Landesebene noch nicht umgesetzt.

Eine Kombination aus der Steigerung der Effizienz der Dienste und einem höheren Personaleinsatz zur direkten Ansprache der einzelnen Bürger mit dem Ziel, bei diesen eine Einsicht und ein Umdenken anzuregen, sei der richtige Weg, um langfristig eine Verhaltensänderung zu bewirken.

3.4 Bericht über den Personalbestand der Stadtverwaltung Köln zum 31.12.2008 2144/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 10). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Rückfrage von Herr Detjen sagt Herr Kahlen eine Erläuterung zur Errechnung der Ausbildungsquote zu.

3.5 Fachkräftemangel und Vakanzen in der Gebäudewirtschaft 2134/2009

Die Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 11). Der Ausschuss vertagt die Kenntnisnahme in die nächste Sitzung.

Herr Zimmermann erinnert an die Einladung des AVR an den Ersten Werksleiter, Herrn Streitberger. Er hält diese Einladung für den kommenden AVR aufrecht.

Herr Zimmermann fordert die Verwaltung auf, statt lediglich einer Darstellung der Problemlage ein Lösungskonzept vorzulegen.

4 Allgemeine Verwaltungsorganisation

Zur Sitzung lag keine Mitteilung der Verwaltung vor.

5 Schriftliche Anfragen

Schriftliche Anfragen lagen zur Sitzung nicht vor.

6 Mündliche Anfragen

6.1 Informationsveranstaltung für die Kölner Schützenvereine

Herr Granitzka berichtet darüber, dass seitens der Kölner Schützenvereine in den letzten Wochen ein erhöhtes Anfrageaufkommen zu verzeichnen sei. Z.B.:

- warum es zu steigenden Genehmigungskosten komme
- warum immer mehr Vorschriften bei den Zelten zu berücksichtigen seien

Er erinnert an Informationsveranstaltungen des Ordnungsamtes und der Bauaufsicht, die für Karnevalsvereine durchgeführt wurden.

Herr Kahlen sagt zu, den Kölner Schützenvereinen die Möglichkeit zu bieten, sich auf einer Informationsveranstaltung über die Durchführung von Schützenfesten zu informieren.

6.2 Europawahlen (Stimmzettel)

Auf Nachfrage von Frau von Bülow erläutert Herr Kilp, dass Stimmzettel bei Wahlen heute nicht mehr einkuvertiert werden, bevor sie von einer Wählerin oder einem Wähler in die Wahlurne geworfen werden.

Diese Vorgehensweise gehört zu den Vorgaben der Wahlleitungen von Bund und Land, die von der Wahlleitung der Stadt Köln entsprechend umzusetzen ist.

Zur Kommunal- und Bundestagswahl werden die Wahlvorstände gebeten, die Wählerinnen und Wähler auf solche Regelungen hinzuweisen und zu bitten, den Wahlzettel so zu falten, dass nicht erkennbar ist, wie die Stimmabgabe erfolgte.

6.3 Bericht über Frauenförderplan 2004-2006

Frau von Bülow erinnert an den noch offenen Bericht zum Frauenförderplan 2004 bis 2006. Frau Schwarzer-Goertz sagt den Bericht für die kommende Sitzung zu.

6.4 Job-Sharing im Kitabereich

Auf Rückfrage von Frau von Bülow teilt Frau Schwarzer-Goertz mit, dass für die Durchführung einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Job-Sharing für den Kita-Bereich bereits Vorgespräche stattgefunden haben. Über eine genaue Terminierung werde der Ausschuss noch informiert.

6.5 Kontrollen zur Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes

Auf Rückfrage von Herrn Wolter berichtet Herr Kilp, dass nach den Vorgaben des Landes Kontrollen zur Einhaltung des Nichtraucherschutzgesetzes nach Beschwerden und im Rahmen der Gaststättenkontrollen durchgeführt werden. Er sagt eine weitergehende Beantwortung zu erlassenen Ordnungsverfügungen, Entscheidungen von Verwaltungsgerichten und der aktuellen Entwicklung auf Landesebene für die kommende Sitzung zu.

6.6 Wahlplakate im öffentlichen Raum

Auf Rückfrage von Herrn Detjen erläutert Herr Kilp, die Auswahl von Material und Größe bei Wahlplakaten sei Sache der Parteien, hier gäbe es grundsätzlich keine Richtlinien.

Allerdings würde die Verwaltung darauf achten, dass die Plakate nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Plakate, die verkehrsunsicher aufgehängt wurden, würden beseitigt oder die jeweilige Partei zur Beseitigung aufgefordert.

Dass Plakate negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit hätten, läge häufig an der schlechten Aufhängung, z.B. Plakate, die an Laternenmasten aufgehängt würden, könnten nach und nach abrutschen.

6.7 Neuer Skatepark Artikel im Kölner Stadtanzeiger vom 22.06.2009

Auf Rückfrage von Herrn Detjen erläutert Herr Kahlen, zurzeit werde von der Verwaltung auf Grundlage der Rahmenbedingungen und des von den Skatern selbst entwickelten Nutzungskonzeptes eine Ratsvorlage erstellt. Hier habe allerdings Frau Dr. Klein die Federführung. Er bittet den Ausschuss, diese Ratsvorlage abzuwarten.

Auf weitere Nachfrage erklärt Herr Kahlen, der im Artikel des Kölner Stadtanzeigers genannte Kostenrahmen in Höhe von 700.000 € werde von der Verwaltung geprüft. Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) sei involviert, allerdings sei eine finanzielle Beteiligung der HGK in einem so großen Rahmen wohl nicht möglich. Seines Wissens werde der Rat am 30. 06.2009 entscheiden, ob dieses Projekt in das Konjunkturprogramm II aufgenommen werden soll. Herr Kahlen sagt eine Erläuterung zur Finanzplanung und einen kurzen Bericht über den genauen Sachstand zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu.

7 Anträge

Anträge lagen zur Sitzung nicht vor.

8 Platzvergaben

8.1 Neumarkt hier: Antrag der Firma Cölln Konzept Veranstaltungsagentur auf Durchführung eines Antikmarktes vom 05.09.2009 bis 06.09.2009 und Zurverfügungstellung des Neumarktes incl. Auf- und Abbauarbeiten vom 04.09.2009 bis zum 06.09.2009 5293/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Cölln Konzept Veranstaltungsagentur den Neumarkt zur Durchführung eines Antikmarktes vom 05.09.2009 – 06.09.2009, incl. notwendiger Auf- und Abbauarbeiten vom 04.09.2009 – 06.09.2009 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.2 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung: Open-Air Festival vom 21.08.2009 - 23.08.2009 hier: Antrag der prime entertainment GmbH, Luxemburger Str. 19, 50674 Köln auf Durchführung eines Open-Air-Festivals im Rahmen des gamescom Festivals vom 21.08.2009 bis zum 23.08.2009 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 20.08.2009 - 24.08.2009) auf dem Hohenzollernring (zwischen Friesenplatz und Rudolfplatz), dem Rudolfplatz, der Mittelstraße, dem Apostelklosterplatz und dem Neumarkt 2201/2009

Herr Wolter regt an, zukünftig Vorlagen zur Platzvergabe, besonders zu Genehmigungen von Dringlichkeitsentscheidungen, konkreter zu gestalten um eventuelle Rückfragen weitestgehend vermeiden zu können.

Die Verwaltung nimmt diese Anregung zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der prime entertainment GmbH, Luxemburger Straße 19, 50674 Köln im Rahmen des gamescom Festivals den Hohenzollernring (zwischen Friesenplatz und Rudolfplatz), den Rudolfplatz, die Mittelstraße, den Apostelnklosterplatz und den Neumarkt zur Durchführung eines Open-Air-Festivals vom 21.08.2009 bis zum 23.08.2009 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 20.08.2009 - 24.08.2009) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8.2.1 Open-Air Festival vom 21.08.2009 - 23.08.2009

**Ergänzende Mitteilung zur Dringlichkeitsentscheidung Nr. 2201/2009
2301/2009**

Die ergänzende Mitteilung der Verwaltung wurde zur Sitzung verteilt (Anlage 12). Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9 Allgemeine Vorlagen

**9.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
Kommunal- und Bundestagswahl 2009 - Durchführung notwendiger
Beschaffungen
1933/2009**

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Problemstellung und der Begründung beschriebenen, notwendigen Maßnahmen und Beschaffungen vorzubereiten und abhängig vom Urteil des Verfassungsgerichtshofes NRW am 26.05.2009 durchzuführen.

Auf einen Vergabevorbehalt des Ausschusses wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.2 Überörtliche Prüfung der Stadt Köln in den Jahren 2007 bis 2008 durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW 0258/2009

Auf Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Herr Kahlen, die Verwaltung sei sich darüber bewusst, dass eine ständige Prüfung und Optimierung sämtlicher Organisationsabläufe eine Daueraufgabe sei. Er ergänzt, eine dezernatsübergreifende Geschäftsprozessoptimierung sei nur in Verbindung mit IT-Unterstützung möglich und dieser Part komme im Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW leider zu kurz.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.3 Übertragung der hoheitlichen Aufgabe der Unterhaltung und des Ausbaus der Kölner Bäche auf die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AÖR 1458/2008

Frau von Bülow meldet innerhalb der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf an.

Der AVR vertagt die Vorlage zur ausführlichen Beratung in die nächste Sitzung.

Beschluss:

Der AVR vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.4 Novellierung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln (StEB) 0919/2009

Der AVR vertagt die Vorlage zur ausführlichen Beratung in die nächste Sitzung.

Beschluss:

Der AVR vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss Kauf von acht Hubsteigern im Rahmen des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes -Teilbereich Allgemeine Grünpflege- 2380/2009

Auf Rückfrage von Herrn Detjen erläutert Herr Schulze, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, bei dem Bedarfsfeststellungsbeschluss für den Kauf von acht Hubsteigern handele es sich um eine Ersatzbeschaffung. Die vorhandenen Hubsteiger seien noch in Betrieb, obwohl ihre Nutzungsdauer in den Jahren 2006 und 2008 abgelaufen sei. Für das Jahr 2009 sei eine Anschaffung von drei Hubsteigern geplant und vom Rat anerkannt. Entsprechende Mittel seien zur Verfügung gestellt worden. Aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen wolle man den bereits festgestellten Bedarf aus dem laufenden Jahr 2009 von 3 Hubsteigern mit den Bedarfen aus 2010 (5 Hubsteiger) und 2011 (3 Hubsteiger) zusammenfassen. So könne man mit nur einem europaweiten Ausschreibungsverfahren bessere Preise erzielen und habe ggf. nur einen Hersteller.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stellt den Bedarf zur Beschaffung von Hubsteigern im Rahmen des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes – Teilbereich Allgemeine Grünpflege – fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

9.6 Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken 2007/2009

Auf Rückfrage von Herrn Granitzka erläutert Herr Kahlen, der Vorschlag der Verwaltung zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken sei in Kenntnis der schwierigen Haushaltssituation getroffen worden. Man habe auf eine erhöhte Nachfragesituation in den Stadtteilen reagieren wollen und die Vorlage entspreche dem geforderten Bildungsauftrag der Stadtteilbibliotheken. Selbst wenn die Verwaltung in die Situation käme, die städtischen Dienstleistungen reduzieren zu müssen, gehe er davon aus, dass der Bereich Öffnungszeiten der Stadtbibliothek davon nicht betroffen sei.

Auf Anfrage von Frau Dos Santos Herrmann, Frau von Bülow und Herr Dr. Elster erläutert Herr Rüttgers, Abteilungsleiter Zentrale Bibliotheksverwaltung, man habe zur Entwicklung des Konzeptes eine genaue Betrachtung der Stadtteilbibliotheken durchgeführt. Im Fokus standen u. a. lokale Besonderheiten (z.B. Wochenmärkte in Chorweiler, Porz und Rodenkirchen), Erreichbarkeit bzw. Entfernung zur Innenstadt / Zentralbibliothek, Freizeitverhalten der Bürger im Stadtviertel und Frequentierung. Mit Hilfe dieser Betrachtung habe man die in der Vorlage genannte Auswahl getroffen und flächenmäßig eine optimale Abdeckung des gesamten Stadtgebiets erzielt. So sind durch Öffnung der Stadtteilbibliotheken Mülheim, Porz, Chorweiler und Rodenkirchen die Randstadtbezirke versorgt. Ferner sei durch Öffnung der Zentralbib-

liothek sowie der Stadtteilbibliothek Ehrenfeld auch für die Bürgerinnen und Bürger der anderen Stadtbezirke eine gute Erreichbarkeit der Dienstleistungen der Stadtbibliothek sichergestellt (in der Regel innerhalb von 10 Minuten per ÖPNV). Herr Kahlen sagt zu, dem AVR einen Erfahrungsbericht über die Entwicklung der Zahlen im ersten halben Jahr zur Verfügung zu stellen.

Auf Rückfrage von Frau Mucuk-Edis erläutert Herr Kahlen, Frau Dr. Vogt habe selbstverständlich alle Kräfte, die sich dem Bildungsauftrag verpflichtet fühlen, in ihr Konzept mit einbezogen und versuche alle Alternativen zu nutzen, die dabei helfen, dem politischen Auftrag zu entsprechen. Frau Dr. Vogt könne diesbezüglich gern selbst einmal vor dem AVR referieren, wenn dies gewünscht sei.

Herr Rüttgers ergänzt, es gäbe eine Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Fördervereinen. Darüber hinaus werde eine Einbindung von Ehrenamtlichen in den Stadtteilbibliotheken und in die Arbeit der Zentralbibliothek bereits praktiziert. So eröffne in der kommenden Woche beispielsweise der Förderverein der Stadtbibliothek Köln e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek die Minibibliothek im Stadtgarten.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt das in der Vorlage dargestellte Konzept zur Flexibilisierung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken und beauftragt die Verwaltung mit der schnellstmöglichen Umsetzung. Dieses sieht neben zeitlichen Optimierungen und Erweiterungen der Öffnungszeiten unter der Woche auch die Samstagöffnung der 5 größten und meistbesuchten Stadtteilbibliotheken Chorweiler, Ehrenfeld, Mülheim, Porz und Rodenkirchen vor.

Gleichzeitig beschließt er hierzu zum Stellenplan 2010 die Zusetzung von 2,6 Stellen Bibliotheksangestellte/r VGr. VII BAT (EGr. 5 TVöD) bei der Stadtbibliothek. Da die Stellenbesetzung vor dem Inkrafttreten des Stellenplans 2010 angezeigt ist, wird eine verwaltungsinterne Verrechnung bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.7 Bedarfsfeststellung zum Abschluss von Verträgen für das Abschleppen, Sicherstellen und ggf. Entsorgen von nicht zugelassenen Kfz im öffentlichen Straßenland
1404/2009**

Beschluss:

Der AVR stellt den Bedarf zum Abschluss neuer Verträge über das Abschleppen, Sicherstellen und Verwerten von nicht zugelassenen Kfz im öffentlichen Straßenland fest. Der Ausschuss verzichtet auf einen Vergabevorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.8 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009**

Beschluss:

Der AVR vertagt die Vorlage auf Antrag von Frau von Bülow in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.9 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren -
eine Stadt für alle"
1885/2009**

Der AVR vertagt die Vorlage zur ausführlichen Beratung in die nächste Sitzung.

Beschluss:

Der AVR vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.10 Änderung der Zuständigkeitsordnung vom 13. August 2007, hier: Er-
fahrungsbericht
1848/2009**

Beschluss:

Der AVR vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.11 2. Änderungssatzung der Zuständigkeitsordnung
1836/2009**

Der AVR vertagt die Vorlage zur ausführlichen Beratung in die nächste Sitzung.

Beschluss:

Der AVR vertagt die Vorlage in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.12 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel
1950/2009**

Auf Rückfrage von Frau von Bülow versichert Herr Kilp, dass die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen kein Präzedenzfall für andere Stadtteile oder andere Sonntage sein kann.

Herr Zimmermann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 LÖG NRW den Erlass der als Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Severinsviertel am Sonntag, dem 25.10.2009 von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.13 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitglieds durch den Rat
2235/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat bestimmt Frau Antonella Giurano zum stellvertretenden Mitglied des Integrationsrates für die kommunale ausländerrechtliche Beratungskommission.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**9.14 Zuschuss zur Hundehaltung für Hunde aus Kölner Tierheimen
0909/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat fasst folgenden weiteren Beschluss:

Der Zuschuss wird ab dem 01.09.2008 auch für Hunde gewährt, die von Kölner Einwohnerinnen und Einwohnern aus allen mit den Tierheimen Zollstock und Dellbrück vergleichbaren derzeitigen und künftigen Einrichtungen übernommen werden. Die Vergleichbarkeit setzt u. a. voraus, dass die jeweilige Einrichtung seitens der Stadt Köln Zuschüsse zur Unterbringung von Hunden erhält.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.15 Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2008 der Beihilfekasse der Stadt Köln
2212/2009**

Auf Nachfrage von Herrn Detjen erläutert Herr Kahlen, dass Krankheitsfälle und der sich hieraus ergebende Beihilfeaufwand leider nicht immer verbindlich prognostizierbar seien. Es werde versucht über das betriebliche Gesundheitsmanagement die Krankheitsquote zu minimieren. Für das Jahr 2008 müsse leider nachfinanziert werden.

Beschluss:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen beschließt, den vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 der Beihilfekasse der Stadt Köln durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Köln prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.16 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Festlegung des Geldbetrages je Stellplatz (Ablösesatzung); hier: Verlängerung des Baulückenbonus
2377/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat, vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses Bauen und Wohnen, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Festlegung des Geldbetrages je Stellplatz (Ablösesatzung) vom 09.11.2001.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.17 Weiterführung des Aufgabenbereichs "jusch - jung und schwanger" Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt bis August 2010
1793/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, zur weiteren Gewährleistung der Hilfen für gefährdete Neugeborene bzw. Säuglinge und ihrer sehr jungen Mütter bzw. Eltern durch den

Aufgabenbereich „jusch – jung und schwanger“ – Beratung und Begleitung beim Gesundheitsamt, folgende mit Ratsbeschluss vom 26.03.2009 (DS-Nr. 0630/2009) bis zum 31.12.2009 verlängerten befristete Planstellen über diesen Zeitraum hinaus bis zum **31.08.2010** zur Besetzung freizugeben:

- a) 1,0 Hebamme/Geburtshelfer VGr. Kr 4/5/5a Fg. 4/20/9 BAT (E 7a TVöD) (bislang befristet bis zum 31.12.2009) sowie
- b) 1,0 Sozialarbeiter/in VGr. Vb/IVb/IVb+VG Fg. 10/17/17 BAT (E 9 TVöD). (bislang befristet bis zum 31.12.2009)

Zur Refinanzierung wird die vakante bis zum 31.12.2010 befristete Planstelle PB 50028480, Fachärztin/Facharzt VGr. Ib/Ia Fg. 1/1 BAT (E 15 TVöD), Weiterentwicklung des sozialen Frühwarnsystems in Köln (Clearingstelle), bis zum 31.12.2010 nicht besetzt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

**9.18 Einleitung eines Vergabeverfahrens für die Durchführung des Umzuges Rautenstrauch-Joest-Museum hier: Korrektur des Bedarfsfeststellungsbeschlusses vom 15.08.2006
1183/2009**

Auf Rückfrage von Herrn Zimmermann räumt Herr Troost, Leiter des Referates für übergreifende Museumsangelegenheiten, Fehler bei der Bedarfsfeststellung im Jahr 2006 ein. Es habe damals keine qualifizierte Schätzung stattgefunden und Erfahrungswerte habe es nicht gegeben.

Der AVR verweist die Vorlage in die Sondersitzung des Fachausschusses und in den Finanzausschuss.

Beschluss:

Der AVR verweist die Vorlage ohne Votum in die Sondersitzung des Fachausschusses und bittet um die Beteiligung des Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

**9.19 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
1395/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt

1. die Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010.
2. dass mit den im Stellenplan 2008/2009 bereits enthaltenen 11 Stellen Schulsozialarbeit in allen Hauptschulen sowie in allen Förderschulen Lernen und Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung angeboten wird.
3. die Freigabe zahlungswirksamer Aufwandsermächtigungen zum Haushaltsplan 2008/2009 in Höhe von 312.500 € aus dem Teilplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, für das Haushaltsjahr 2009. Zugleich beschließt der Rat, entsprechend der Finanzplanung in den Haushaltsplänen der Jahre 2010 ff. jeweils Mittel von 750.000 € p.a. zur Sicherstellung von Schulsozialarbeit an Grundschulen im Teilplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu berücksichtigen.
4. mit den bereitgestellten unter Ziffer 3 genannten Mitteln für die Schuljahre 2009/2010 ff. die Wahrnehmung der Schulsozialarbeit an ausgewählten Grundschulen durch die Träger der freien Wohlfahrtspflege sicherzustellen. Dies erfolgt durch

- Gewährung eines Zuschusses an die Träger der freien Wohlfahrtspflege
 - für 13,33 Stellen Schulsozialarbeit á 55.000 € **733.200,-- €**
(wie von dort beantragt, für Hj. 2009 305.500 €) und
 - für Sachkosten i.H.v. 1.200,--€ pro Schulsozialarbeiter/in und Schuljahr **16.800,-- €**
(für Hj. 2009 7.000 €) zur freien Verwendung im Rahmen der Aufgaben der Schulsozialarbeit und jährlicher Abrechnung mittels Verwendungsnachweis

SUMME: **750.000,-- €**
(Hj. 2009 312.500,-- €)

die Schulen entscheiden gemäß § 5 Schulgesetz NRW über die Wahrnehmung von Schulsozialarbeit.

5. das bisherige Konzept der Schulsozialarbeit entsprechend der als Anlage 2 definierten Eckpunkte zu überarbeiten und den Fachausschüssen noch in 2009 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**9.20 Stellenzusetzungen zur rechtskonformen und sachgerechten Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung
1905/2009**

Die Vorlage wurde von der Verwaltung von der Tagesordnung zurückgezogen.

**9.21 Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices durch das Call-Center der Stadt Köln
1956/2009**

Beschluss:

Der AVR empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat stimmt der Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis zur Übernahme des Telefonservices durch das Call-Center der Stadt Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Herr Martin Schmitz nimmt an der Abstimmung nicht teil.

gez. Zimmermann
Vorsitzender

Simons
Schriftführerin